GEMEINDE BRIEF

Ausgabe 6 | Nov. - Dez. 2020

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Uelsen

KONFIRMATION 2020

KIRCHE AUF DEM WEG

KONFIRMANDENARBEIT IN CORONA-ZEITEN

Selig sind,
die Frieden stiften,
denn sie werden
Gottes Kinder
heißen.
(Mth. 5,9)

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“

Gegen Ende des Kirchenjahres fällt mir noch einmal die Jahreslosung aus Mk 9,24 in die Hände. Schon seltsam, wie gut sie sich einfügt in dieses Jahr, dass uns als Gemeinde vor so manche Herausforderung gestellt hat!

Von Glauben und Unglauben ist da die Rede – vom Vertrauen auf Gott, aber auch vom Zweifel. Kann er wirklich helfen? Wo ist er, wenn uns Unheil widerfährt? Durchaus Fragen, die einen bewegen konnten in diesem Jahr, angesichts des Virus, das unser Leben so auf den Kopf gestellt hat: Gottesdienste, die nicht in der Kirche gefeiert werden konnten, Trauerfeiern zunächst nur im ganz kleinen Kreis – und selbst an Ostern kein Gottesdienst in der Kirche, stattdessen Gemeinschaft auf Distanz im Video-Gottesdienst.

Manche haben uns das als Zeichen der Glaubensschwäche gedeutet. Müsste, wer wirklich auf Gottes Wirken vertraut, nicht gerade in Zeiten wie diesen lauthals in der Kirche zu singen, getragen vom Vertrauen, dass Gott uns bewahren wird? Ich bin froh, dass diese Art zu denken sich bei uns nicht durchgesetzt hat. Denn gerade in der konsequenten Rücksichtnahme aufeinander ist in den letzten Monaten Nächstenliebe spürbar geworden. Wir haben nicht uns selbst an erste Stelle gestellt, sondern den Schutz gerade für die Schwächsten in unserer Gesellschaft. Und darin kam nicht Ängstlichkeit zum Ausdruck, sondern das Vertrauen, dass Gott seine Gemeinde trotzdem versammelt, schützt und erhält – auch, wenn wir nicht an einem Ort zusammenkommen können.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ Für mich ist diese Jahreslosung gerade in diesem Jahr so passend, weil sie sich der Schwarz-Weiß-Malerei verweigert. Glaube und Zweifel, müssten das nicht eigentlich Widersprüche sein? Aber hier kommt beides in einem Menschen zusammen – so, wie es im Leben nun einmal ist. Gerade da, wo uns die Kraft ausgeht und wo wir selber uns nicht mehr helfen können, steht Gott uns zur Seite und macht uns neuen Mut. „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, so hat Paulus es über Gott geschrieben – von der selben Hoffnung erzählt auch die Jahreslosung.

Jetzt im November, wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit immer mehr um sich greift, kommen im Kirchenjahr die nachdenklichen Tage. Buß- und Bettag: die Gelegenheit, darüber nachzudenken, was uns in unserem Leben belastet, und Gott all das Schwere vor die Füße zu werfen. Volkstrauertag: ein Termin, um sich daran zu erinnern, wie wertvoll und zerbrechlich der Frieden ist, in dem wir leben. Und schließlich der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag, an dem wir an die Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. In diesem Jahr sind darunter Menschen, die an COVID-19 verstorben sind, und auch viele andere, von denen wir nicht so Abschied nehmen konnten, wie wir es gerne gewollt hätten. Menschen, die Sie als Angehörige vielleicht gerne noch einmal in den Arm genommen hätten, und doch aus Vorsicht und Rücksicht darauf verzichtet haben. Menschen, die auch wir von der Kirchengemeinde vielleicht gerne noch einmal besucht hätten – aber die Zeiten sind nun einmal besonders. Vieles läuft nicht so, wie wir es gerne wollten.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ – Für mich sind die Worte der Jahreslosung gerade in ihrer Widerspenstigkeit Worte der Hoffnung. Gott ist nicht darauf angewiesen, dass wir immer positiv denken, dass wir ihn unentwegt aus vollen Kehlen loben! Er ist auch bereit, sich mit uns in die Tiefe zu begeben, die Stille und das Leiden auszuhalten. Und gerade dann, wenn wir uns nicht mehr scheuen, unsere Sorgen, unsere Ängste, unsere Wut zu zeigen, kann Gott auch neue Energie in uns aufkeimen lassen, neue Hoffnung, wo vorher nur Hoffnungslosigkeit war. Wenn das geschieht, dann ist es Auferstehung mitten im Leben, weil unser Glaube neue Kraft gewinnt.

Was auch immer Sie in diesen Wochen umtreibt, ob sie hoffnungsvoll nach vorne blicken oder betrübt: Möge Gottes Segen Sie auf Ihren Wegen begleiten, gerade in dieser dunklen Zeit!

Ihr Pastor coll. Hauke Not

Markt-Cafè

Viele haben trotz allem damit gerechnet: Dass Sie Ihre Neujahrskuchen und anderes weihnachtliches Gebäck auch in diesem Jahr beim Markt-Cafe bekommen können. Um diese Erwartung nicht zu enttäuschen hat sich das Team rund um Gesine Helbos viele Gedanken für ein ausgefeiltes Corona-Hygiene-Konzept gemacht – beim Backen und beim Verkauf! Herausgekommen sind dabei zwar ein paar Tausend weniger, aber dafür „mit Abstand" die leckersten Neujahrskuchen! Diesmal wurde nicht nur auf dem Hof Hagedoorn in Ratzel gebacken, sondern es saßen auch ganz viele Fleißige zuhause am Eisen, im Home-Office sozusagen.
Wie gewohnt kann das Gebäck
bei Gesine Helbos Tel 05941 8343,
bei Familie Hagedoorn Tel 05948 1378
oder im Lädchen (jeden Donnerstagnachmittag geöffnet) bestellt bzw. abgeholt werden. Nach Vereinbarung können auch nach den Adventsgottesdiensten in Uelsen in der Kirche Backwaren abgeholt werden.
Wie immer ist der Erlös für die Jugendarbeit bestimmt.

Lebendiger Adventskalender im Kapellenbezirk Egge:

Wir möchten euch schon jetzt herzlich einladen zum „Lebendigen Adventskalender" in Egge und Umgebung. Ziel ist es, uns mit Menschen jeden Alters zu treffen, um die Adventszeit -auch in Zeiten von Corona- bewusst und gemeinsam zu gestalten. Diese wunderbare Aktion findet in Zusammenarbeit mit einer Konfirmandengruppe statt. Seid gespannt, mit welchen Ideen uns die Jugendlichen überraschen. Tragt euch die Termine, die jeweils um 18.30 Uhr stattfinden, am besten gleich in den Kalender ein:
Mo., 30.11.2020 | Mi., 02.12.2020 | Mo., 07.12.2020
Mi., 09.12.2020 | Mo., 14.12.2020 | Mi., 16.12.2020
Mo., 21.12.2020
Wir treffen uns an sieben unterschiedlichen Orten - draußen- für max. 20 Min., hören Geschichten, Besinnungen zum Advent, singen oder hören Weihnachts- und Adventslieder, ...
Es gelten die bekannten Abstandsregeln etc. Die sieben Treffpunkte werden auf unserer Homepage: **www.uelsen.reformiert.de** veröffentlicht. Zusätzlich gibt es Aushänge bei der Kapelle in Egge, beim Edeka und beim Bürgerzentrum in Itterbeck.

INFORMATIONEN ZUM ORTSKIRCHGELD 2020

Liebe Gemeindemitglieder,

seit vielen Jahren unterstützen Sie mit ihren regelmäßigen Beiträgen bedeutende Arbeiten in ihrer Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Uelsen. Mit dem jährlichen Ortskirchgeld werden bekanntlich wichtige Projekte in der Gemeinde finanziert. Unter anderem hilft es z. B. die Kirchengebäude zu erhalten, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen oder neue Gottesdienstangebote zu ermöglichen.

Im Jahr 2020/2021 stehen auch Kirchengemeinden vor der großen Herausforderung, mit der Pandemie, welche die Welt gerade in Atem hält, verantwortungsvoll umzugehen. Der Schutz unserer Gemeindeglieder liegt uns sehr am Herzen. Daher haben wir für Gottesdienstbesucher alle notwendigen Maßnahmen getroffen. Denen, die nicht an den Gottesdiensten teilnehmen können, bieten wir auf unserer Homepage www.uelsen.reformiert.de an, die Gottesdienstaufzeichnungen zu Hause zu schauen. Außerdem finden Sie auf unserer Homepage regelmäßig die neuesten Informationen aus unserer Gemeinde.

Außergewöhnliche Zeiten erfordern neue und kreative Ideen! Weitere digitale Lösungen sind in der Planung.

Wir bitten Sie daher, auch in diesem Jahr Ihre Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde zu unterstützen. Ihr Ortskirchgeld kommt zu 100 % der Arbeit in der Kirchengemeinde zugute.

Viele von Ihnen nutzen bereits die Möglichkeit, das jährliche Ortskirchgeld bequem und einfach per Lastschrift einziehen zu lassen. Möchten auch Sie diese praktische Zahlungsart nutzen, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Sie können das entsprechende Formular auch auf der Homepage der Kirchengemeinde unter Infos - Ortskirchgeld - Ortskirchensteuer herunterladen.

Der nächste Termin für den Einzug ist für Mitte November 2020 geplant.

Haben Sie Fragen hierzu?
Dann wenden Sie sich gerne an unser Gemeindebüro:
Tel 05942 556
(Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. : 09.00 Uhr - 11.00 Uhr)

Oder schreiben Sie eine Mail an:
kirchengemeinde-uelsen@web.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Ihr Kirchenrat

VERABSCHIEDUNG HENNI UND JAN WIGGER

Nach mehr als 6 Jahren im Diakoniekreis wurden am 30. August Henni und Jan Wigger verabschiedet.
(Jan Wigger war vorher auch schon 11 Jahre im Kirchenrat!)

Wir sagen noch einmal herzlichen Dank für allen Dienst!

VERABSCHIEDUNG JANITA EKKEL

17 Jahr`, das ist wahr – solange ist Janita Ekkel der gute Geist in unserem Gemeindebüro gewesen, die freundlichen Stimme am Telefon, die ordnende Hand bei den Akten. Sie hat in dieser Zeit wohl mehr als tausend Anmeldungen für Trauungen, Taufen und Ehejubiläen angenommen und ähnlich viele Konfirmationsurkunden ausgestellt. Auch auf vielen, vielen Seiten in den Kirchenbüchern ist ihre Schrift verewigt. Die Geburtstagslisten im Gemeindebrief waren ihr Werk, ebenso die immer wieder zu aktualisierenden Listen für unsere fleißigen Verteiler. Sie hatte den Überblick, welche Gruppe sich zu welcher Zeit im Gemeindehaus trifft (und wenn nicht, dann lag dies nur daran, dass eine Gruppe spontan ihre Pläne geändert, jedoch nicht die Information dazu weiter gegeben hat). Wöchentlich hatte sie es mit den kirchlichen Nachrichten in der Zeitung und den Abkündigungen zu tun, monatlich mit der Fertigstellung der Kirchenratsprotokolle, jährlich mit vielen statistischen Angaben zum Gemeindeleben, die zur Landeskirche gesandt werden müssen. Und so könnte man noch vieles mehr aufzählen. Wir sagen ganz herzlich Dank für alles Tun und Mitdenken, für treuen Dienste in den Räumen der Kirchengemeinde und auch für die Bereitschaft, von zuhause aus Auskunft zu geben, wenn z.B. Pastoren eine wichtige Frage außerhalb der Bürostunden hatten.

Offiziell ist Janita Ekkel zum 1. September in den Ruhestand eingetreten. Wir haben sie im Gottesdienst am 30. August öffentlich verabschiedet und auch intern gab es zu diesem Anlass ein schönes Frühstück mit allen Beschäftigen der Kirchengemeinde. Tatsächlich geht ihr Dienst noch ein wenig weiter. Frau Ekkel hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, einen Vormittag in der Woche weiter im Büro zu arbeiten, bis wir eine Person für die Nachfolge gefunden haben. Die anderen beiden von ihren ursprünglich drei Vormittagen haben übergangsweise Gesine Veddeler und Sandra Bosch übernommen.

NEUE LEITUNG „AMSELSTROLCHE“

Guten Tag,

mein Name ist Patrick Spannhoff und ich möchte mich Ihnen als neuer Leiter der Kindertagesstätte „Amselstrolche“ in Uelsen vorstellen. 1981 wurde ich in Nordhorn geboren und bin dort im ländlichen Stadtteil Oorde gemeinsam mit meinen Eltern, Großeltern und meiner Schwester aufgewachsen. 2017 bin ich mit meiner Frau Christina ins schöne Uelsen gezogen, wo wir uns seither sehr wohl und heimisch fühlen. Im Mai diesen Jahres ist unsere Tochter Karla in unser Leben getreten und macht uns jeden Tag aufs neue überglücklich.

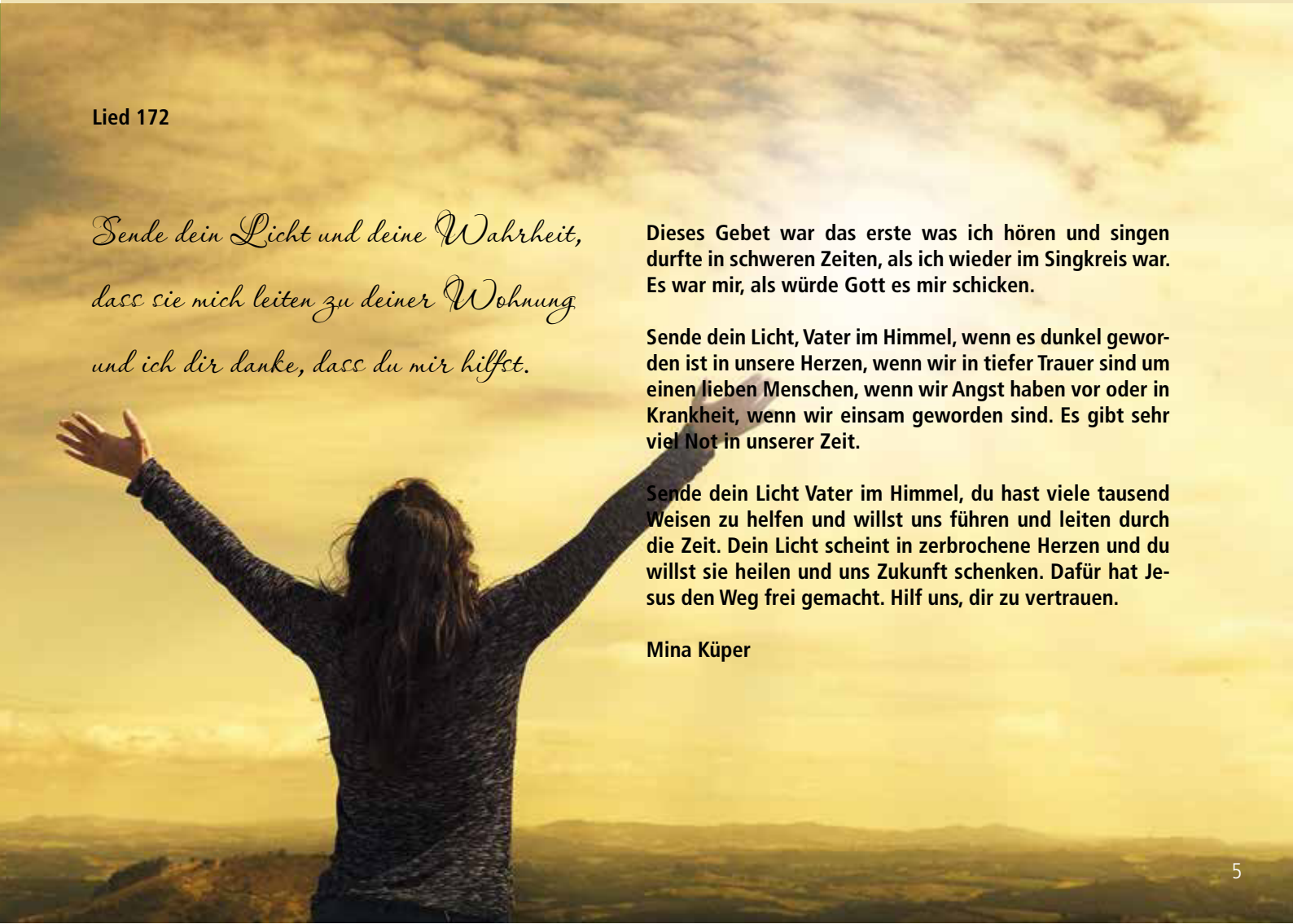
Schon früh habe ich mich in der ev. ref. Kirchengemeinde in Nordhorn in der offenen Jugendarbeit engagiert, bin aber letztendlich nur durch einen glücklichen „Zufall“ im sozialen Bereich gelandet. 2001 habe ich meine Ausbildung zum Erzieher erfolgreich abgeschlossen. Nach meinem Zivildienst bei der Lebenshilfe in Nordhorn habe ich 17 Jahre in der stationären Jugendhilfe mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gearbeitet und in dieser Zeit sowohl die Zusatzausbildung zum Keep Cool Trainer gemacht als auch ein Studium der Sozialen Arbeit begonnen, welches aktuell aber ruht.

2018 war der Zeitpunkt gekommen wo ich mich entschlossen habe eine neue Herausforderung zu suchen. Diese habe ich bei den Amselstrolchen in Uelsen gefunden, wo ich seit Februar 2019 tätig bin. Zuerst im Gruppendienst und seit dem 1.8.2020 als Nachfolger von Frau Meinhold als Leitung. Dort sehe ich mich seither mit den Herausforderungen, welche die Corona-Pandemie mitbringt, konfrontiert. Mit einem tollen Team an meiner Seite ist uns, trotz aller Umstände, ein guter Start in das Kitajahr 2020/2021 im Sinne der Kinder gelungen

Die Kinder stehen für mich immer an erster Stelle, daher freue ich mich sehr darauf an die erfolgreiche Arbeit von Frau Meinhold anknüpfen zu können und die Einrichtung im Sinne der Kinder weiterzuentwickeln und zu begleiten. Mit freundlichen Grüßen, Patrick Spannhoff

Lied 172

Sende dein Licht und deine Wahrheit,
dass sie mich leiten zu deiner Wohnung
und ich dir danke, dass du mir hilfst.



Dieses Gebet war das erste was ich hören und singen durfte in schweren Zeiten, als ich wieder im Singkreis war. Es war mir, als würde Gott es mir schicken.

Sende dein Licht, Vater im Himmel, wenn es dunkel geworden ist in unsere Herzen, wenn wir in tiefer Trauer sind um einen lieben Menschen, wenn wir Angst haben vor oder in Krankheit, wenn wir einsam geworden sind. Es gibt sehr viel Not in unserer Zeit.

Sende dein Licht Vater im Himmel, du hast viele tausend Weisen zu helfen und willst uns führen und leiten durch die Zeit. Dein Licht scheint in zerbrochene Herzen und du willst sie heilen und uns Zukunft schenken. Dafür hat Jesus den Weg frei gemacht. Hilf uns, dir zu vertrauen.

Mina Küper

KIRCHE AUF DEM WEG

Immer im September feiern wir einen Gottesdienst in einfacher Sprache, zu dem besonders Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen eingeladen sind. Da in diesem Jahr wegen Corona solches nicht möglich ist, hat sich stattdessen die „Kirche" auf den Weg zu diesen Menschen gemacht.
Ein geschmückter Erntewagen, gezogen von einem Trecker-Oldie, etliche Bläser aus der reformierten und auch aus der altreformierten Gemeinde, zwei junge Sängerinnen (Merle Egbers und Birte Kampert) und mehrere Mitstreiter aus der „Lokalen Allianz für Demenz" machten am 26. September als erstes Station bei der Arche an der Itterbecker Straße (Tagespflege Evangelischer Krankenhausverein). Weitere Stationen waren die AWO Tagespflege, die Service-Wohnanlage der AWO, und das Betreute Wohnen des DRK an der Straße Am Kindergarten.

WALDABENTEUER-SPAZIERGANG

Bei wechselhaftem Wetter haben sich über 100 Kinder und deren Familien am Sonntag, 30. August, auf einen Waldabenteuer-Spaziergang gemacht. Wie die Wüstenwanderung im Juli vom Kigodi-Team Egge war die Aktion ein schöner Erfolg und ein tolles Alternativprogramm zum „klassischem" Kindergottesdienst, der ja in der Coronazeit leider nicht wie gewohnt stattfinden kann. Das Kigodi-Team Uelsen freut sich schon auf die nächste Aktion."

SCHULANFÄNGERGOTTESDIENST

Thema: „Nur Mut, Willi Willberg!"

Der Schulanfängergottesdienst fand bei schönem Wetter unter freiem Himmel statt, mit der musikalischen Unterstützung durch Ali Jacobs. Die zukünftigen Klassenlehrerinnen sprachen die Fürbitten, für die Technik draußen war Heinz-Hermann Hagedoorn zuständig und die Leitung hatte Pastor Harms.

FAMILIENFREIZEIT IN DEN HERBSTFERIEN 2021

Aufgrund von Corona mussten wir die für 2020 geplante Familienfreizeit absagen. Auch wenn wir nicht wissen, wie sich die nächste Zeit entwickeln wird, wollen wir im Jahr 2021 wieder eine Freizeit für Familien anbieten. Vom 16. - 23.Oktober 2021 wird Tholey im nördlichen Saarland unser Ziel sein.

Tholey liegt am Fuße des Schaumbergs als höchste Erhebung des Saarlands und wurde etwa 400 vor Christus von Kelten besiedelt. Dabei wollen wir auch diese Spuren der Kelten erkunden. Wir planen außerdem eine Erkundung der nahe gelegenen Städte Saarbrücken oder Trier, dem UNESCO-Weltkulturerbe „Völklinger Stahlhütte" und einen erholsamen Ausflug auf der Saar. Es wird auch der Besuch von Freizeitbädern und einer Sommerrodelbahn möglich sein – also spannende Aktivitäten für alle Familienmitglieder!

Die neu gestaltete Jugendherberge Tholey liegt direkt am Schaumberg in ruhiger aber zentraler Lage. Wir werden Familienzimmer mit jeweils eigener Dusche/WC und eigenen Veranstaltungsraum zur Verfügung haben. Das Haus bietet uns zudem viele Freizeit- und Sportmöglichkeiten.

Weitere Infos findet ihr im bald ausliegenden Flyer.

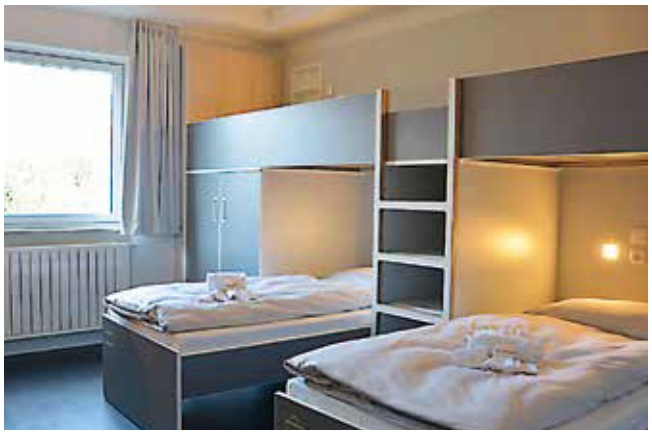
Teilnehmer: junge Familien (Kinder ab 5 Jahre)
Kosten: Erwachsene 300 € | Kinder 180 €

Eine Bezuschussung der Freizeit ist durch die Diakonie der Kirchengemeinde möglich. Familien, die dies in Anspruch nehmen möchten, können sich gerne in einem vertraulichen Gespräch an die Pastoren unserer Kirchengemeinde wenden.

Anmeldungen können ab dem **1. Dezember 2020** erfolgen unter:
Familienfreizeit.uelsen@reformiert.de
Gebt dabei bitte folgende Angaben an: Namen, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und Email-Adresse.

Wir freuen uns auf eine spannende und abwechslungsreiche Woche!

Euer Freizeitteam: Imke & Bodo Harms, Yvonne & Dirk Schipper, Jutta & Jens Koel



INFORMATIONEN ZU ANDEREN FREIZEITEN 2021 FOLGEN.

DIE BITTEN DES UNSER-VATER-GEBETS

DIE SPEISUNG DER FÜNFTAUSEND

Als das Jesus hörte, entwich er von dort in einem Boot in eine einsame Gegend allein. Und als das Volk das hörte, folgte es ihm zu Fuß aus den Städten. Und Jesus stieg aus und sah die große Menge und sie jammerten ihn und er heilte ihre Kranken. Am Abend aber traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Die Stätte ist einsam, und die Nacht bricht herein; lass das Volk gehen, damit sie in die Dörfer gehen und sich zu Essen kaufen. Aber Jesus sprach zu ihnen: Es ist nicht nötig, dass sie fortgehen; gebt ihr ihnen zu essen. Sie sprachen zu ihm: Wir haben hier nichts als fünf Brote und zwei Fische. Und er sprach: Bringt sie mir her! Und er ließ das Volk sich lagern auf das Gras und nahm die fünf Brote und zwei Fische, sah auf zum Himmel, dankte und brach`s und gab sie dem Volk. Und sie aßen alle und wurden satt und sammelten auf, was an Brocken übrigblieb, zwölf Körbe voll. Die aber gegessen hatten, waren etwa fünftausend Männer, ohne Frauen und Kinder.

Matthäus 14.13-21

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE

Die Bitte um das Brot ist die einzige Bitte im „Unser Vater", die Materielles zum Thema hat. Im Brot ist alles zusammengefasst, was Lebensgrundlage ist. Ganz wörtlich heißt es: Das Brot für morgen gib uns heute. Zur Zeit Jesu gab es kein lange haltbares Brot in Plastiktüten. Man nahm die Zutaten für den Sauerteig und ließ den gekneteten Sauerteig über Nacht gären. Am nächsten Tag ließ sich aus dem gegorenen Teig ein Brot backen. So hieß die Bitte ganz praktisch:

- **Heute gib uns die Zutaten für den Sauerteig zum Kneten und gären.**
- **Morgen können wir davon Brot backen und es essen.**
- **Die Bitte gilt jeden Tag neu- nicht auf Vorrat**

Brot zu haben, war nicht selbstverständlich. Zur Zeit Jesu war die Mehrheit der Menschen arm. Viele waren Tagelöhner, das heißt: Man wusste nicht, ob man am nächsten Tag Arbeit fand und damit Geld für Brot bekam. An Vorsorge für die Zukunft war nicht zu denken. Die Ernten waren instabil und die römischen Besatzungstruppen beanspruchten eine Menge Korn für ihre Versorgung. Hungersnöte waren an der Tagesordnung. Die Dringlichkeit dieser Bitte ist uns Europäern vielfach nicht vor Augen. **Diese Bitte um das Brot zeigt fünf Aspekte:**

1. Die Bitte richtet sich an Gott
Wir sprechen nicht bei einem unpersönlichen Versorgungsamt vor, sondern wir reden mit Gott, der uns so nahe kommt wie es nur Vater und Mutter können. Wie sie um die Bedürftigkeit ihrer Kinder wissen, so will Gott uns begegnen. Als der, der uns geben will, was wir brauchen, damit wir wachsen können. Die Bitte um das tägliche Brot führt zu einer anderen Grundhaltung: Worum wir bitten, wird zu einem kostbaren Geschenk.

2. Bitte um die Zutaten für das Brot von morgen
Gott lässt nicht fertige Brote vom Himmel regnen, die wir nur auflesen müssen. Gebeten wird um Zutaten, aus denen Brot werden kann. Ich hätte gern, dass er mir als Antwort auf eine Bitte fertige Lösungen schenkt. Die Sorge um das tägliche Essen scheint bei uns nicht so drängend wie zu Jesu Zeit zu sein, aber es besteht doch viel „ Hunger" nach anderem Brot- nach Liebe, Frieden, Gerechtigkeit und einem Leben im Einklang mit Gottes Schöpfung, welches wir nötig haben. Wir bitten um die „Zutaten" dazu, damit es Wirklichkeit werden kann.

3.Brot ist Gottes Gabe
Gott gibt das Brot und bindet uns damit an sich. Bitten ist auch ein Stück Demut.
Ist es unser Verdienst, dass wir gesund sind und unserer Arbeit nachgehen können? Ist es unser Verdienst, dass wir in vergleichsweise sicheren politischen Verhältnissen leben? Ist es unser Verdienst, dass wir auf einer Stelle der Erde leben, wo es keinen Hunger gibt? Wir sind mehr auf Gottes Segen angewiesen, als wir wahrhaben wollen. Gott möchte, dass wir ihm vertrauen und wir von seiner Gabe weitergeben. Eigentlich weiß ja jeder Christ, dass wir von Gott so viel bekommen, dass wir gerne davon weitergeben können, ohne dass uns was fehlt.

4. Wir bitten gemeinsam
Die Brotbitte wird von mehreren gesprochen, "unser Brot gib uns". Es ist nicht mein Brot. Die Gemeinde steht solidarisch zusammen. Die Not des Einen ist die Not des Anderen. Wir beten füreinander und helfen uns ganz praktisch. Das Brot reicht, weil es verteilt wird. "Brot für die Welt" heißt die große christliche Organisation, die weltweit in diesem Sinne tätig ist.

5. Jesus, das Brot des Lebens
Wenn Jesus beim Brotwunder das Brot bricht, denken wir an das Abendmahl, welches auf Jesus als das Brot des Lebens hinweist. Seine Worte, Geschichten und Taten zeigen uns den rechten Zugang zu Gott. Davon können wir leben. Jesus selber ist der Weg zu Gott.

Unser täglich Brot gib uns heute: Nein, diese Bitte ist keineswegs erledigt in Zeiten des Wohlstands bei uns. Sie richtet unsere Augen auf den Geber aller Gaben und bewahrt uns davor, nur an uns selber zu denken. Sie lehrt uns ein Stück Demut und wehrt sich gegen Selbstüberschätzung, als hätten wir alles im Griff. Sie legt uns das Wort **UNS** ans Herz und weckt den Hunger nach Gerechtigkeit und Frieden in der Welt und weist darüber hinaus auf das Brot des Lebens.

Wir können Jesus nur danken, dass er uns diese Bitte gelehrt hat. Das Tischgebet ist deswegen viel mehr als ein frommer Brauch. Es lehrt uns: Wir sind Empfangende.

Geert Esmann

KONFIRMANDENARBEIT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

MTB-TOUR

NISTKASTENBAU

BLÜHWIESEN-AKTION

KONFIRMANDENTAG SCHÖPFUNG

KONFIRMATION 2020

Am 03.10.2020 wurden konfirmiert:

Bente de Vries,
Alecia Lot,
Nevio Gosselink,
Tom Soermann,
Jasper Bauer,
Jano Brinkmann,
Fiona Paters,
Jane Westerhoff,
Jannes Jansen,
Fabian Graskamp.

Kim Beuker,
Merle Epmann,
Jan Hinderink,
Nicolai Voet,
Wiebke Holtvlüwer,
Leonie Vrye,
Arne Jansen,
Fabian Wolf,
Lana Menken,
Adina Nyhoff,
Arne Schepers,
Nico Smoes,
Sophie Molendyk,
Kiara Grobbe.

Len Snijders,
Luis Kamphuis,
Anell Hilberink,
Lia Jürries,
Finn Ole Meijerink,
Janek Hamhuis,
Aileen Hessels,
Katrin Wigger,
Dennis Klein,
Henrik Kathorst,
Jaqueline Tübbergen,
Indya Blekker,
Emily Baumann.

Am 04.10.2020 wurden konfirmiert:

Nick Snyders,
Lennart Heesmann,
Julian Gülink,
Finn Meijer,
Finn Schüürmann,
Henning Völker,
Mathis Kolde,
Hendrik Hinken,
Ineke Becker,
Mareen Veltmann,
Sophie Bisschop.

Nathalie Lifke,
Lena Lucas,
Elaine Hankamp,
Aileen Schütte,
Stella Voet,
Mailin van der Kamp,
Kira Hankamp,
Eva Schütte,
Mia Gülink.

Tom Motzkus,
Maurice Mölderink,
Luca Schütte,
Marvin Scholten,
Mika Hinderink,
Colin Thoben,
Malte Koch,
Nils Vischer.

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch

Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern

Diakonie sdn

Uelsen ☎ 9190
Neuenhaus ☎ 93000

Pflegedienst Niedergrafschaft

Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

KOLLEKTENERGEBNISSE

26.07.2020	GAR	328,44 €
02.08.2020	Freiw. Soziales Jahr	242,83 €
09.08.2020	Eylarduswerk	213,25 €
16.08.2020	Diakonie Katastrophenhilfe	280,41 €
23.08.2020	Suchtberatung Diak. Werk	355,56 €
30.08.2020	Hoffnung für Osteuropa	528,42 €
06.09.2020	Vereinte Evang. Mission	277,79 €
13.09.2020	Gustav-Adolf-Werk	348,38 €
20.09.2020	Diakonie Katastrophenhilfe	451,51 €
27.09.2020	Flüchtlingshilfe	498,22 €
03.10.2020 u. 04.10.2020	Jugendarbeit Landeskirche	1.312,85 €
11.10.2020	Brot für die Welt	405,00 €

SAMMLUNGEN (Stand 15.10.2020)

Brot für die Welt
Einzelgabe 20,00 €

Deutsche Krebshilfe
Trauung Itterbeck 217,67 €
Trauung Nordhorn 100,25 €

Asylkreis
Einschulung Grundschule Uelsen 166,67 €
Einschulung Grundschule Itterbeck 69,20 €

Bürgerhilfe Emlichheim
Beerdigung Itterbeck 136,58 €

Euregio Klinik, Station 11+15
Beerdigung Hilten 217,11 €

Pflegeheim Uelsen
Beerdigung Uelsen 184,30 €
Beerdigung Uelsen 244,50 €

Euregio-Klinik, Palliativstation
Beerdigung Getelo 283,70 €
Beerdigung Itterbeck 163,84 €

Haus Hilten
Beerdigung Hilten 105,00 €
Goldene Hochzeit Halle 100,00 €

Kinderkrebshilfe Münster e.V.
Trauung Hilten 603,40 €

„Herzenswünsche"
Trauung Hilten 212,91 €

Wo am Nötigsten
Einzelgabe 40,00 €

Arche, Uelsen
Beerdigung Uelsen 111,40 €

Renovierung Kirche/Turm
Einzelgabe Beerdigung Uelsen 200,00 €

Jugendarbeit in unserer Gemeinde
Beerdigung Halle 222,50 €
Konfirmanden 350,00 €

Blekkerhof, Uelsen
Beerdigung Uelsen 273,50 €

IMPRESSUM

Redaktion: Luise Brink, Geert Esmann, Gertrud Hesselink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda
Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.
Alle Anfragen, Meldungen und Mitteilungen bitte an den Kirchenrat: von-Stauffenberg-Straße 12 | 49843 Uelsen
Tel 05942 914693
Mail christoph.wiarda@reformiert.de
Informationen: uelsen.reformiert.de
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:
20.11.2020

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) sowie Geburtstage ab 80 Jahre und Ehejubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Nach der Datenschutzverordnung dürfen Amtshandlungen in öffentlichen Gottesdiensten in jedem Fall mit Namen und Datum öffentlich bekannt gemacht werden.

Kirchenratsvorsitzender
Bernd Heinrich Hagmann | 49843 Uelsen | Tel 05942 98180
Mail bernd-heinrich.hagmann@reformiert.de

Gemeindehaus:
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. | 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel 05942 556 | Mail uelsen@reformiert.de

Pastor Christoph Wiarda
Tel 05942 914693 | Mail christoph.wiarda@reformiert.de

Pastor Bodo Harms
Tel 05942 7208243 | Mail bodo.harms@reformiert.de

Pastor coll. Hauke Not
Tel 05942 7089725 | Mail hauke.not@reformiert.de

Spenden Sie für den Gemeindebrief:
Bankverbindung
IBAN DE98 2806 9926 1200 5436 01 | BIC GENODEF1H00

Homepage: http://uelsen.reformiert.de

Kindertagesstätten
Kita Amselstrolche | Amselstr. 3, 49843 Uelsen
Patrick Spannhoff, Leiter | Tel 05942 372
amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kita Tabaluga | Neuenhauser Str. 60 | 49843 Uelsen
Hannelore Wolterink, Leiterin | Tel 05942 832
tabaluga@kita-grafschaft.de

Kita „Itterzwerge" | Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck
Christina Naber, Leiterin | Tel 05948 1324
itterzwerge@kita-grafschaft.de

Kindergarten „Kleine Wolke" | Dorfstr. 70, 49843 Halle
Anita Rengelink, Leiterin | Tel 05942 2598
kleine-wolke-halle@outlook.de

Kindergarten „Wielener Sünneküken" | Kreisstr. 5, 49847 Wielen
Jessica Voet, Leiterin | Tel 05948 813
jessica.voet@web.de